

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 29

**Artikel:** So blamieren mich meine Freunde  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-474240>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Du Dölf, chumm i ha dr grad en Arbet!“  
 „Kei Zyt, mues go stemple!“

### So blamieren mich meine Freunde

Bei einem befreundeten Lehrer machte ich während des Zeichen-Unterrichtes einen Schulbesuch. Er gab den Schülern auf, aus der Phantasie ein Kamel zu zeichnen.

Als alle Schüler die Blicke auf mich richteten, meinte Fred wütend: «Er müend nid de Schuelbsuech a-luege!»  
 Vino

### Vom Durst

Im Schützegarte. Dauerjaß! Seit Stunden ging es um Bier, Wein und Kaffeekirsch.

Tranksame im Ueberfluß!

Kurz vor 24 Uhr meint Werner: «So, jetzt machet mer no zom Abschluß schnell uf Tuusig en Föizger!»

Protestiert Heiri: «Jo wohrschynli, jetzt wetti denn efrage bigott emol lieber näbes z'Suufe!»  
 Juk

### Jä soo!

Im Toggenburg wollte ich mir ein Zimmer mieten und fragte zum Schluß die Vermieterin, ob das Zimmer denn auch ungeniert wäre, ich hätte nämlich eine «Mandoline» bei mir. «Oh ja», sagte die Vermieterin: «Das macht nüt, da stell' ich halt no es Bett in Ihr Zimmer.» Sako

*Bitte, bitte*  
**WAW-WAW**  
*Hundekuchen!*  
 BASILISK A.G. SOLOTHURN

### Töndury's WIDDER

Das heimelige «Widderstübli», die vornehme Zunftstube sind Stätten, an die sich Gaumen und Kehle jederzeit mit Vergnügen erinnern werden.

ZÜRICH 1 Widdergasse



**Contra-Schmerz:** Zwei Worte,  
die zu einem Begriff geworden sind

bei  
**Rheuma**  
**Monatsschmerzen,**  
**Kopfschmerzen, Migräne,**

12 Tabl Fr. 1.80  
 In allen Apotheken  
 DR. WILD & CO.  
 BASEL